



Wertach stellt sich vor

Wertach ist ein Ort mit ca. 2.950 Einwohnern und einer Fläche von 4553 ha, davon rd. 2000 ha Wald-Alpenfläche. Zweidrittel des Gemeindegebietes stehen unter Natur- und Landschaftsschutz. Der wohlklingende Name „Wertach“ stammt von der keltischen Flußbezeichnung „Virdo“ (gesprochen werdda).

Der Ort liegt etwa 10 km westlich der Nord-Süd-Autobahn Ulm-Kempten Reutte (Tirol) und unmittelbar an der Queralpenstraße Wertach – Tannheimer Tal, am Fuße der beginnenden großen Alpen – und Hochgebirgskette im Oberallgäu. Mit 915 m (bis 1695 m) über dem Meeresspiegel ist Wertach der **höchstgelegene Marktflecken Deutschlands**. Das Wertachtal, nach dem gleichnamigen Fluß benannt, ist etwa 4 km von der österreichischen Landesgrenze entfernt. Es beginnt mit dem Grüntensee, der 1961 als Wasserrückhaltebecken aufgestaut wurde und ca. 134 ha groß ist, - wird nördlich flankiert von dem aus der vergangenen Eiszeit entstandenen Moränenhügel Ellegghöhe (1136 m), östlich von der Reuterwanne (1541 m), südlich Sorgschrofen (1636 m), Wertacher Hörnle (1695 m). Am Ende de Tales thront der Grünten, der „Wächter des Allgäus“ - das Brustbild eines urgewaltigen Riesen, mit zwei mächtig ausladenden Schultern und über deren Mitte ein stolzes, felsgekröntes Haupt. Die Berge sind bis an die Gipfel mit Alpenflora und Wald bedeckt, so dass sie von jedem Wanderer mühelos gegangen werden können. Nur der Sorgschrofen und der Grünten zeigen ihre felsige Natur. Zu Wertach gehören die Filialen Hinterreute, Vorderreute, Bichel, Enthalb der Ach, auf der südöstlichen Talseite, sowie Hinterscheid, Vorderschneid, Schray, Unter- und Oberellegg und Gereute auf der nordwestlichen Seite des Tales. Wertach ist zentral gelegen.

In östlicher Richtung sind Füssen-Oberbayern; in südlicher Richtung Österreich-Innsbruck-Oberitalien; in westlicher Richtung der Bodensee-Fürstentum Liechtenstein und die Schweiz leicht zu erreichen. Der Bahnreisende verläßt in Oy-Mittelberg (Strecke Kempten-Pfronten-Reutte) den Zug, von hier Busverbindung nach Wertach. Per Auto erreicht man Wertach über die Nord-Süd Autobahn A7 Ulm-Kempten – „Allgäuer Kreuz“, von hier Richtung Füssen-Reutte/Tirol bis Oy-Mittelberg. Von Oy-Mittelberg auf der B 310 nach Wertach.

Ca. 2000 Gästebetten für alle Ansprüche, vom behaglichen Privatzimmer über Ferienwohnungen bis zum Hotelzimmer stehen dem Gast zur Verfügung. Pro Jahr werden ca. 260.000 Übernachtungen (11.000 Übernachtungen pro Einwohner) erreicht. Der Tourismus ist mit einem Umsatz von ca. 18 Millionen Euro und damit über 300 Arbeitsplätzen der größte Arbeitgeber im Ort.

Ca. 30 landwirtschaftliche Betriebe sorgen durch Bewirtschaftung dafür, dass die Wiesen, Wälder und Alpen gepflegt werden. Durch die Höhenlage bedingt handelt es sich hierbei ausschließlich um Grünlandbetriebe. Teilweise wird die Milch direkt in der Arla Sennerei Wertach zu Bergkäse verarbeitet. Der "Grüne Pfad" gibt Auskunft über das Thema Landwirtschaft. Außerdem gibt es noch den "Naturerlebnispfad", den "Wildlehrpfad" und den "Waldspielplatz mit Erlebnispfad" sowie den "Sebald Weg" von Oberjoch nach Wertach. 6 Wertacher Alphütten laden von ca. Mai – Oktober zur zünftigen Einkehr ein.

Wertach hat verschiedene Sehenswürdigkeiten wie z.B. die Bergkäsesennerei, die St. Sebastianskapelle ("Kl. Wies"), die fast 400 Jahre alte Hammerschmiede und das Heimatmuseum mit wöchentlichen Besichtigungen. Außerdem bietet Wertach über 700 Veranstaltungen im Jahr wie Maifest mit Maibaumaufstellung, Bauerntheater, Käse- und Jodlerseminar und nicht zu vergessen den "Großen Viehscheid" am 18. September (fällt dieser auf einen Sonntag, dann einen Tag später). Wertach ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert.

Tourist-Info Wertach, Rathausstr. 3, 87497 Wertach,
Telefon 08365 70 21 99, Fax 08365 70 21 21,
www.wertach.de, info@wertach.de